

In der Verkaufsfähigen Brand wurden mit überlegenen Kräften ausgeführte Angriffe der Russen in der Gegend von Olin von unseren Vorkräften vollkommen abgewiesen. Mit unermesslichen Gegenangriffen und bemächtigt uns Basel besitzender Höhen.

London, 13. Mai. Im Oberhaus gab Lord Creme Vorträge über die Lage in den Darbanellen und teilte mit, daß in der Nacht des 2. Mai ein Angriff auf die ganze Linie der Verbündeten getätigt wurde, der unter zahlreichem Besatz für die Engländer wie für den Feind abgewiesen wurde. In der folgenden Nacht bis zum 6. Mai wurden die Angriffe wiederholt ohne Mißliche zurückgewiesen, so daß die Engländer Fortschritte machten. Die Franzosen besetzten einen wichtigen Punkt am linken Flügel und fügten dem Feinde durch Bajonettangriffe schwere Verluste bei.

Ein englisches Linienschiff vernichtet.

London, 13. Mai. Im Unterhaus machte Churchill die Mitteilung, daß das Linienschiff *Colista* in den Darbanellen versenkt wurde und man den Verlust von 500 Menschenleben befürchte. (Der *Colista* war 1898 erbaut, hatte einen Verdrang von 13 160 Tonnen und eine Besatzung von 750 Mann).

Die türkische Wehrpflicht.

Konstantinopel, 12. Mai. (W. Z. B.) Das Amtsblatt veröffentlicht eine Gesetz-Novelle, welche vorbehaltlich der parlamentarischen Genehmigung, die auf die Dauer der Wehrpflicht beizuliegenden Artikel des vorjährigen Gesetzes in der Weise abändert, daß die Wehrpflicht, welche für die Infanterie und den Landdienst 25 Jahre, für die übrigen Waffen der Landarmee jedoch 20 Jahre und für die Marine nur 17 Jahre betrug, nunmehr für alle Waffen der Landarmee und für die Marine mit dem vollendeten 18. Lebensjahre

(14. März nach dem vollendeten 18. Jahre) beginnt und mit dem vollendeten 42. Lebensjahre (14. Oktober nach dem vollendeten 45. Jahre) endet. Die Landwehrpflicht bei allen Waffen dauert bis zum vollendeten 45. Lebensjahre, wobei die in den Landdienst eingetragene Marineemannschaft als Landwehr der Infanterie betrachtet wird.

Zur Vernichtung der Lusitania.

Die Folgen der Vernichtung der Lusitania machen sich in England durch weitere schwere Ausfälligkeiten bemerkbar. In mehreren Städten wurden die Säben der Deutschen gerüstet und gelüftet. Viele Personen wurden verhaftet. Nach dem Rotterdamschen Courant war die Menschenmenge, die am 12. Mai im Osten und Norden Londons sich an den Ausfälligkeiten gegen die Deutschen beteiligte, so zahlreich, daß die Polizei sich darauf beschränken mußte, die deutschen Personen zu schützen, während sie die Säben preisgab.

Unterstaatssekretär Tennant erklärte im Unterhaus, daß das Kabinett sich mit der Frage der Intervention in Deutschland beschäftigt habe. — Unternehmende Warnungen, wie die Lord Charles Beresford, daß an dem Tage, an dem ein Zepplin über London erfliege, das Los der Deutschen besiegelt sein würde, dürften zwar bei der Regierung nicht sehr ins Gewicht fallen, aber die Stimmung des Publikums ist so, daß im Interesse der Sicherheit der Deutschen, ihre Intervention notwendig werden dürfte. — Der britische Datschik erklärte, die öffentliche Meinung sei für Intervention aller Feinde im militärischsten Alter. Die Geduld des Publikums sei nahezu erschöpft. Erste Folgen seien zu erwarten. In London lebten 27 000 Deutsche in voller Freiheit. Wenn ein Zepplinsangriff auf London erfolge, würden sicherlich

Kaufleute davon auf ihrem bereits amgetroffenen Posten sein. Die Deutschen würden vor nichts zurückweichen. Ausfälligkeiten auch in Schiffsreisen. Johannsburg, 13. Mai. (Neuer.) Gestern fanden den ganzen Tag ernste Ausfälligkeiten gegen deutsches Eigentum und deutsche Firmen statt. Der bekannte Klub Wiedertragung wurde vollständig zerstört. Der Schaden wird auf 5 Millionen Mark geschätzt. Während der Ausfälligkeiten wurden 51 Gebäude ganz oder teilweise vernichtet.

Was Derenburg anfänglich!

London, 12. Mai. (W. Z. B.) Das Neueste Bureau meldet aus Newport vom 11. Mai: Derenburg sagte in einer Unterredung auf Befragen, es würden noch mehr Schiffe versenkt werden, und wenn sie Munition an Bord hätten, würde sie auch die amerikanische Flotte nicht scheuen.

London, 13. Mai. Die amerikanische Botschaft gibt bekannt, daß 199 Amerikaner mit der Lusitania ertrunken sind. In einer von der Botschaft abgegebenen Erklärung wird bestätigt, daß der Dampfer ohne Warnung versenkt und versenkt wurde und in 18 Minuten in 60 Faden Tiefe sank. In Bord waren 218 Amerikaner. Aus Washington wird gemeldet: Das Staatsdepartement tut alles, um den amerikanischen Touristen von Reisen nach Europa abzuraten, weil die Anwesenheit der Kriegszone zu diplomatischen Verhandlungen führen konnte.

201 Schiffe, 1556 Leben vernichtet!

London, 12. Mai. Im Unterhaus sagte Mac Namara auf eine Anfrage nach der Zahl der während des Krieges vom Feinde versenkten Handelschiffe, Frachter usw.: Die Zahl betrage 201, die Zahl der dabei verlorenen Leben 1556. Inzwischen sind weitere Dampfer versenkt worden, darunter Linsen Wilhelmina.

Vorteilhafte Angebote

in ausserordentlich grosser Auswahl.



Weisse Voile-Bluse
mit Tupfen und Hohlsaum 3 45



Weisse Voile-Bluse
mit reicher Stickerei und Hohlsaum, zum Durchklopfen 4 25



Weisse Voile-Bluse
mit aparter Stickerei und Stuartkragen 5 25



Weisse Voile-Bluse
mit reizender Stickerei und Stuartkragen 6 75



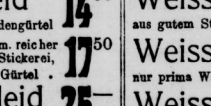
Weisse Voile-Bluse
mit reicher Stickerei, Hohlsaum-7 Garnitur u. sehr aparter Kragen 7 75



Weisses Voile-Kleid
mit reizender Stickerei und weissem Seidengürtel 14 50



Weiss. Voile-Kleid
m. reicher Stickerei, modernem Kragen u. korallblauen Gürtel 17 50



Weisses Krepp-Kleid
m. eleg. Handstickerei, Knopfgarnitur u. Seidengürtel 25



Weisses Voile-Kleid
mit reicher Lochstickerei und neuartigen Kragen, Sattelrock und lecher Seidenband-Garnitur 29



Reich besticktes Karo-Voile-Kleid
mit schwarz. Seidengürtel in sehr feiner Verarbeitung 22 50

Weisses Voile-Kleid 14 50 mit reizender Stickerei und weissem Seidengürtel
Weiss. Voile-Kleid 17 50 m. reicher Stickerei, modernem Kragen u. korallblauen Gürtel
Weisses Krepp-Kleid 25 m. eleg. Handstickerei, Knopfgarnitur u. Seidengürtel
Weisses Voile-Kleid 29 mit reicher Lochstickerei und neuartigen Kragen, Sattelrock und lecher Seidenband-Garnitur
Weisser Rips-Rock 4 50 aus gutem Stoff, mit Knopfgarnitur . M. 9.75 bis 4
Weisser Frotté-Rock 7 50 nur prima Ware, hinten mit Riegel M. 1.10 95
Weisser Leinen-Rock 10 50 mit auswechselbarer Knopflasche M. 1.75 1.45
Weisser Leinen-Rock 12 mit Stickerei, breitem Sattel und Knopfgarnitur

Modernste Damen-Stickerei-Kragen u. Westen.

- Aparte Glasbatist- u. Mullwesten** mit Kragen 98 Pf. in reizender Ausführung . . . M. 1.65 1.25
- Reich bestickte Falten-Stuartkragen** in Voile, Glasbatist, mit wertvoller Spachtelkante M. 1.10 95
- Faltenkragen für Blusen und Jacken** 95 Pf. in Voile, Glasbatist, letzte Neuheit, M. 1.50 1.25
- Tüll-Lätzchen mit Stehkragen** 75 Pf. in weiss und schwarz M. 1.10 95
- Entzückende Blusen- u. Jackenkragen** 1 15 Tüll m. Spachtel, weiss u. creme, M. 1.75 1.45
- Schwarze Stuartkragen u. Westen** 1 35 in Seide und Batist M. 2.25 1.95
- Kinder-Garnituren** mit Spachtelverzierung, weiss u. creme . 95 75
- Kieler Garnituren** mit Manschetten, weiss u. creme . . . 1.35 1.25
- Kieler Knoten** in verschiedenen Ausführungen 75 65
- Damen-Selbstbinder** in Seide, neueste Muster 1.45 1.10

Wir bitten, unsere Schaufenster-Auslagen zu beachten.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/23.



Billige Lebensmittel!!



Freitag - Sonnabend - grosse Spargeltag!

Fleischwaren

Rauchfleisch	..	Pfd. 1.90
Schinkenpeck	..	Pfd. 1.90
Kasler	..	Pfd. 1.65
Pökelfleisch	..	Pfd. 50
Ochsenmaulsalat	¼ Pfd.	50
Cervelatwurst Dauer-		
Salamiwurst ware, Pfd.		2.00
Branschwäger		
Mettwurst	..	Pfd. 1.70
Knackwurst	..	Pfd. 1.80
Schinkenwurst	..	Pfd. 1.90
Rotwurst	..	Pfd. 80
Leberwurst	..	Pfd. 80
Büchsenfleisch	¼ Pfd.	58
Sülze	..	¼ Pfd. 50

Käse - Fische

Liptauer	..	¼ Pfd. 30
Schweizer	..	¼ Pfd. 30
Edamer	..	¼ Pfd. 30
Limburger	..	¼ Pfd. 44
Champignon-		
Camembert	..	Stück 45
Lachs in Stücken	¼ Pfd.	40
Lachs, geschitten	¼ Pfd.	45
Lachseringe	..	Stück 18

Konserven

Schnittbohnen	isadenfrei	50	
Junge Erbsen	3 Pfund-Dose	95	
Kohlrabi	fein, 3 Pfund-Dose	58	
Junge Wachsbohnen	3 Pfund-Dose	35	
Kirschen	..	78	
Kirnen	..	2 Pfund-Dose	75
Apfelmus	..	2 Pfund-Dose	68
Apfelmus	..	10 Pfund-Dose	2.85
Fruchtsobst-Marmelade	3 Pfund-Eimer	85	
Honig-Ersatz	..	58	
Blütenhonig	garantiert rein, 1 Pfund-Glas	1.80	
Ribbenspessert	..	Dose	39
Himbeermarmelade	..	Pfund	48
Kirschmarmelade	..	Pfund	55
Fruchtsobstmarmelade	lose, Pfd.	38	
Himbeersaft	¼ Liter-Pfäsche	10	
Pflaumenmus	..	Pfund	39

Kolonialwaren

Kaffee	frisch gebrannt, ¼ Pfd. 1.06	85	
Quetsch	bester Kaffee-Ersatz Pfd. 50, ¼ Pfd.	30	
Katholischer Malzkaffee	Pfd. 55, ¼ Pfd.	29	
Kriegs-Kornfrank	gemahl., Pfd. 50, ¼ Pfd.	26	
Karlsruher Kaffee-	gewürz	..	¼ Pfd. 12
Kaffeebohnen	..	¼ Pfd. 9	
Bäckerschokolade	Riegel ca. 900 g schwer	70	
Erbsen, prima	..	Pfd. 60	
Erbsen, gelbe	..	Pfd. 65	
Erbsen, gelbe, gesch.	Pfd.	65	
Makkaroni	..	Pfd. 60	
Hierschnittmudeln	Pfd.	70	
Gemischtes Backbrot	..	Pfd. 85	
Geb. Pflaumen	Pfd.	95	
Apfelsine	..	Pfd. 95	
Aprikosen	..	Pfd. 1.10	
Zucker, gemahlen	Pfd.	28	
Salz	..	Pfd. 10	
Apfelwein	Flasche	38	
Margarine	¼ Pfd.	50	40

Frischer Spargel 22 Pf. an Pfund von

Gurken 35 gross, Stück
Salat 5 Kopt

Rhabarber 5 Pfund
Radleschen 10 4 Bund

Mal-bowle 65 Flasche

Einkoch-Apparate verzinkt, mit Eisengestell und Thermometer
6 25
Dampf-Einkoch-Apparate bestes System, mit 28 cm langer Dampfhaube und Eisastgestell
7 75

1 Waggon „Hammonia“
Konserv.-Gläser 1 ½ Liter 2 Liter
mundgeblasen, beste Qualität, mit Gummiring und ¼ Liter Klammer:
¾ Liter 35 Pf. 1 Liter 39 Pf. 1 Liter 45 Pf. 1 Liter 55 Pf. 2 Liter 65 Pf.

Dampf-Einkoch-Apparat
Bade Duplex mit Gläserträger, verzinkt 8 75
gestanzt, Topf mit Gläserträger 12 00
Grau Emaille, gestanzt 15 50

Kinderwagen, die berühmte Naetherschen Fabrikate, in grosser Auswahl am Lager.
Klapp-Sportwagen mit Gummirädern, Sitz und Lehne gepolstert, in verstellbar, Rückenlehne zusammenklappbar, Verdeck allerneuester Konstruktion, von 24 50 an.

Gartenmöbel Eisenmöbel, zusammenlegbar, Buchenholz, gelb lackiert, 2 65
Holzmöbel, zusammenlegbar, Buchenholz, gelb lackiert, 2 25
Tisch Buchenholz, gelb lackiert, 6 50
Bank Buchenholz, gelb lackiert, 6 50
Sessel aus gelb lackiertem Buchenholz, m. Armlehnen, Veranda- u. Wägenmodell in feinsten Lackierung.
Gießkannen fein lack. 2.25 1.75 1.25 weißblech 1.95 1.85 0 95
Gartenfiguren 1. großer Ausw.

Verkauf lebender Pflanzen Im 3. Stock
Primeln . 6 Stück 30
Nelken . 6 Stück 35
Tausendschön . 6 Stück 30
Erdbepflanzungen extrastarke Ware 6 Stück 20
Stiefmütterchen 6 Stück 35
Schwerblättern 6 Stück 50

Kinderwagen, die berühmten Naetherschen Fabrikate, in grosser Auswahl am Lager.
Klapp-Sportwagen zusammenlegbar . 8 50
derselbe m. Gummirädern 11 50
derselbe mit gepolst. Sitz und Lehne, verstellbar . 14

Nussbaum

Spazierstöcke = Tabakspfeifen, Zigarrenspitzen. 589
Grosse Auswahl. Billigste Preise.
Fr. Saatz, Markt (Rathaus).

Blusen i. Stoffe, Batist, Mouge-line, Hochleide, Satin etc., nur mod. Sachen, größte Auswahl, sehr billige Preise.
E. Giese, St. Ulrichstr. 28, (vis-à-vis Niebads Schuhm.-Haus)

Damenbinden per Duzend 0.75, 1.- und 1.20
Verland und Beförderung diskret. 506
C. Klappenbach Halle, Dr. Ulrichstr. 41.

Turn-Sweaters und Turn-Hosen für Damen und Mädchen, in grösster Auswahl im Sparhaus **Bacher**, Halle a. d. S., Leipzigerstr. 102

Echte Briefmarken aller Länder billigst.
Volkbuchhandlung Halle (Saale), Harz 42/44.

Sämtliche Gummiwaren wie: Irrigatorengläser, Irrigatore, Unterlegen für Damen u. Kinder, Stützbrücken, Gummisauger
Unabhängig, Vorfluge-Apparate für Gehör und Ohren, Hüften-Entwickler, nach Professor Dr. Bier, Hüften, Bindegewebe usw. **billigst.** 413

Sanitas-Depot, Leipzigerstr. 11 part. **Kein Laden!** (Eing. Kl. Sandberg, hinter Neumanns Korsettgeschäft.)

Fussboden- u. Küchenmöbel-Lack-Farbe, altbekannte Prima-Qualität, trocknet über Nacht glasglanz. 610
Max Rädler, Rannischestr. 2, Farbenhandlung, Ede Sternstraße. - Telefon 3194.

Zimmerleute Albrecht, Roltzsch. stellt ein

Arbeitsmarkt

Herrn von feinen Lieben Harb am 10. Mai in Frankreich, durch Granatpflücker verletzt, mein begehrtester, guter Mann, treuergehender Vater feiner lieben Kinder, anfer guter Sohn, Bruder, Schmecker, Onkel, 31. Januar-Tag 36 der Landwehrmann **Otto Schubert** im 36. Lebensjahre.
Dies zeigt im Namen aller feiner Lieben an die Heilkränze Gattin **Martha Schubert** geb. Nitzsch und Kinder.
Lang an Jahren krank du nieder, hinter aller Freund' und Blick;
Zur dein Lebtag kehrt wieder, Du kehrt nie zu uns zurück.
Nun, wie wolt'n die Feud' dir gönnen, So has Herz auch leicht und weint;
Weil dich kann der Tod nur trunnen, Geelen bleiben stets vereint.
Ruhe sanft in fremder Erde! 626

Kreisgang der Unfallversicherung.

Die Entwicklung der Unfallversicherung wurde in den letzten Jahren durchgetrieben, daß die Zahl der gemeldeten, also tatsächlich vorgekommenen Unfälle ständig zunahm...

Die wirklich einschlägigen Unfälle vermehrten sich von 130 076 im Jahre 1913 auf 124 226 im Jahre 1914. Die prozentuale Abnahme ist also in beiden Fällen etwa die gleiche...

Politische Uebersicht.

Die Budgetkommission des Reichstags hat alle Anträge zur Fortsetzung der Inwallen, Witten und Waffen dem Reichslangier als Material überwiegen, nachdem der Schatzkanzler in bindigster Form erklärt hatte...

- I. Witterung: 1. nach Antrag Weßler (kons.) von festgestellten Arbeitseinkommen fünfundsiebenzig Sedigtel als fixiertes Budgetgehalt... II. Walfengeld: 1. Vollwaffen: a) Antrag Weßler: 1/2 des erweiterten Witterungsgeldes = 30 Prozent des Arbeitseinkommens...

Die Handhabung der Zensur in Baden.

Das Bezirksamt Offenbura richtete am 8. Mai an die dortigen Zeitungen folgende Verfügung: Die Presse betr. Von der heutigen Verammlung des Sozialdemokratischen Vereins in Offenbura kein Bericht gedruckt werden...

Zur Kreisindividualen-Versorgung.

Eine Ausstellung künstlicher Gliedmaßen veranstalten in Paris: Die holländische Gewerbetreibende. Sie soll Ende Mai eröffnet werden und den Weltregierungen einen Überblick geben...

bielem Gebiete geleitet werden kann. Zugleich soll die Ausstellung des Geschichtlichen ergründen die Geschichte der Arbeiter und Gewerbetreibenden für die Weltgeschichte aufmerksamer zu machen...

Wirtschaftspolitik.

Genügend Kartoffeln.

Dr. L. V. meldet: Wie wir erfahren, sind im Lande zu reichende Kartoffelvorräte vorhanden. Es ist die Beförderung der Bevölkerung mit Kartoffeln bis zur nächsten Ernte als sichergestellt zu betraditen ist...

Transocean-G. m. B.

In der letzten Ausföhrung des Zentralverbandes Deutscher Industrieller machte der Vorsitzende, Vorstand a. D. Rötger, Mitteilung über die Schaffung eines unabhängigen deutschen Weltnachrichtendienstes...

Die Krise in der rumänischen Petroleum-Industrie spitzt sich nach Bulgarien zu. 20. April immer mehr zu. Die Gelantsindustrie hat sich wieder erhoben und liefert täglich 540-600 Waggons...

Aus der Partei.

Reiz Harde erkrankt.

Wie dem Vorwärts aus London gemeldet wird, ist Genosse Reiz Harde nicht unbedingt erkrankt. Der Krieg hat den modernen Kämpfer, dessen Gesundheit schon an und für sich nicht die beste war...

Salle und Saalkreis.

Preissteigerungen seit Kriegsausbruch. Die Großhandelsgeföhrlichkeit deutscher Konsumvereine in Hamburg hat eine mit Ende April abklingende Ueberlastung über die Steigerung der Preise für Lebens- und Genussmittel seit Kriegsausbruch zum Anlaß gegeben...

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Frische Butter, Butterflocken, Weizenmehl, etc.

Wohlfemer, es handelt sich hier um die Preise des Großhandels. Der kleine Kaufmann muß, wenn er kaufmännisch rednet, die Waren nicht nur um den Mehrpreis, den er zahlt...

Schmidt Fenster, Ballone und Vorgärten.

Der künftige Verkehrsverein hat, wie er uns schreibt, in seiner Sitzung die abgabenfreie Generalverwaltung beschlossen. In diesem Zusammenhang ist der Verkauf von Ballonen...

Es wird darauf hingewiesen, daß nicht große Mittel notwendig sind, einen schönen Blumenstand zu erzielen...

Nur die meisten Lagen eignen sich für Ballone und Fensterpflanzen. Besonders die dankbar blühenden Pelargonien, die jetzt in vielen Gärten zu haben sind...

Nur die meisten Lagen eignen sich für Ballone und Fensterpflanzen. Besonders die dankbar blühenden Pelargonien, die jetzt in vielen Gärten zu haben sind...

5, 5, 5, 0, 5

n, bräger.

tsch.

tsch.

tsch.

tsch.

tsch.

Zalonenfäden abgeraten werden. Auch die Vorkärten eignen sich hierzu nicht.

Die Vorkärten in Halle zeigen bisher, mit wenigen Ausnahmen, nicht das effektvolle Bild, wie es die Wolle von Jenseit anzuweisen. Auch die Bestimmungen des Verkehrsvereins gegen Verwertung nur solche Vorkärten in Frage, die einen Einblick gewähren, also zur Schmückung des Stranges fähig sind. Auf eine gute Ausstattung und regelmäßige Unterhaltung der Vorkärten sollte großer Wert gelegt werden. Ein schon gehaltenes Vorkärlin zeigt das Haus; im ansehnlichen Zustand zu erhalten und zu unterhalten, ist nicht leicht. Übertriebene Verschönerung ist nicht notwendig, je einfacher und ruhiger ein Vorkärlin ausfällt, ist desto anziehender wirkt es. Es bedarf nicht eines reichen, bunten und leuchtenden Schmuckes, eine einfache Anordnung wirkt gewöhnlich besser als allerhand Blumen, die den Eindruck des Überflusses machen.

Als Preise kommen in diesem Jahre unter anderem eine Anzahl Zeitschriften; die Wochenschrift und die Marktwirtschaft, aus dem vorjährigen Wettbewerb zur Erlangung künstlerischer Bilder aus der Stadt und nächster Umgebung, zur Vergütung.

Die Freistadt der Kriegserfamilien hatte hierbei darin ihre Radikale, dass, wenn der Besizer von einem Ort mit niedrigeren Unterhaltungsstätten in einen Ort mit höheren Unterhaltungsstätten erfolgte, die Familie in ihrem neuen Domizil nur die Züge ihres früheren Wohnortes erhielt. Durch eine ministerielle Verfügung ist darin in Weichen eine kleine Verändernng erstellt worden. Eine Familie war von Borzingen (Sachsen) nach Witz (Sachsen) verzogen. Borzingen zahlte der Familie monatlich 42 Mk., während Ostlig im gleichen Fall 57 Mk. bezahlt. An der Stadtratsitzung von Ostlig teilte der Bürgermeister mit, daß der Minister verfügt habe, wenn der Umzug von A nach B sei, so seien die höheren Züge zu zahlen und die Gemeinderäte hätten das gegenseitig zu versöhnen. Als Beispiel für begründeten Umzug führte der Bürgermeister an, sei zu betrachten, wenn eine schwächere Kriegserfamilie an sei zu ziehen, um dort ihre Entlohnung abzuarbeiten.

Tagesordnung für die Sitzung der Stadverordneten am Montag, den 17. Mai, nachmittags 4 Uhr: 1. Änderung der Höhepunkte in der Julius-Straße. 2. Straßenverbreiterung Ecke Kähr, Seeborn und Püschke 3. Verachtung eines Verfalles. 4. Aushebung der Arbeitslosenunterstützung. 5. Mittelbeschaffung für Müllsammler und Fernzunderanlagen. 6. Beschaffung von Musikinstrumenten für das Landwehr-Battalion I in Halle. 7. Eingabe betreffend Maßnahme gegen die Zerstörung 8.-10. Entlassungen von Rechnungen. 20. Pensionierungen und 21.-31. Anstellungen.

Für die Straßenverbreiterungs Arbeiten und notwendig werdende Plantagen am Platz in Ostbierenstein bewilligte der Bauausfuss 8800 Mk. Ebenso stimmte er der beantragten Änderung der Höhepunkte für die Julius-Straße und Theaterstraße zu. Letztere aber die für die Verbesserung des Theaterplatzes genehmigt 12000 Mk. sowie die 3000 Mk. für Horizontallegung der Plätze im Hinblick auf die gegenwärtige Kriegslage einstuft ab.

Stellvertreter der Kreisrat. Der Regierungspräsident in Merseburg hat die Dienstgeschäfte des Kreisrats, Herrn Medizinalrats Dr. Steinfisch, der bei der Regierung in Merseburg dem Kreisarzt des Saalkreises Herr Dr. Hundt aus Halle vertretensweise übertragen.

Neuer ein besonderes gutes Geschäftsergebnis im Kriegsjahr vermag auch die Waagenfabrik Gollitz Friedl. Lindner Aktiengesellschaft in Annaburg zu berichten. In einer Sitzung des Aufsichtsrates am Mittwoch gelangte der Beschluß für das am 31. März abgelaufene Geschäftsjahr zur Vorlage. Bei vorrichtiger Verwertung der Fabrikate und Halbfabrikate ergab sich ein Reingewinn von 940 679.30 Mk. gegen 453 047.92 Mk. im Vorjahre. Es wurden beschlössen, 512 464.51 Mk. (i. Vorj. 228 308.30 Mk.) zu Abschreibungen zu verwenden, 100 000 Mk. — (i. Vorj. 0) als Rückstellung für Kriegsunterstützungen und 50 000 Mk. — (i. Vorj. 0) als Reserve für Unkosten zu benutzen und der auf den 9. Juni einzubehaltenen Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 12 Prozent gegen 8 Prozent im Vorjahre vorzuschlagen. Trotz doppelt hoher Abschreibungen ist also die Aufrechterhaltung einer 50 Prozent höheren Dividende möglich. Die Firma Lindner war sehr stark mit Kriegslieferungen auf halbe Länge versehen.

Ein neues Säuglingsheim. Der Bund zur Erhaltung und Förderung der Volkshilfe, dies auf Anregung von Prof. Höber, haben hier entzündete Vereinigungen von Pfaffenstiftung und Reichsrentenkassen, hat nun nachdem sie in einer beträchtlichen Zahl von Vorkärlin theoretisch gelehrt, auch die erste praktische Arbeit von größerer Bedeutung der Öffentlichkeit zeigen können. Am Sonntag wurde das im Lehmannschen Hause, Weichenreiter Straße 39, eingerichtete Säuglingsheim einer Besichtigung unterzogen. Die Einrichtungen für etwa 40 Kinder; ausreichend, ist außerordentlich zweckmäßig, und sicher wird die Anstalt manchem Säugling das Leben erhalten, der infolge mangelnder Pflege oder ungenügender Ernährung verstorben wäre. Solche Säuglinge anzunehmen, dazu ist das Heim geschaffen. Es heißt keine Frage da unten am Wasser, in der Stadt harten Heides, nicht unangenehm Verlangen auslösen wird, was wohl erst noch abgearbeitet werden. Einemilleit ist mit Genauigkeit zu konstatieren, daß das Säuglingsheim ins Leben gerufen worden ist.

Von der Universität. Wie gemeldet wird, ist Privatdozent Professor Dr. med. Ernst Wehler vom Amtspräsident nach dem Ableben des Uebst Prof. E. Zornard vertrittensweise für das laufende Sommersemester mit der Leitung des pharmakologischen Instituts und Abhaltung von Vorlesungen und Lehningen aus dem Gebiete der Pharmakologie betraut worden. Privatdozent Dr. Theodor Erismann in Bonn hat einen Ruf zum Vertretung an der Universität angenommen. Dr. Erismann soll hier vor allem auch für den physikalischen Unterricht eintreten, der durch die Entlohnung des Prof. E. Krueger nach Seebeckstiftung vermisst ist.

Der nächste Kraus- und Viehmarkt wird am 17. und 18. Juni d. Js. auf dem Hoplag abgehalten. Gewöhnliche Volkshelungen usw. müssen unterbleiben. Der Viehmarkt, zu dem nur Pferde und Schweine aufgeführt werden dürfen, findet am 17. Juni d. Js. auf dem oberen Teile des Hoplages, hinter dem Waldtum, statt und dauert von vormittags 6 bis nachmittags 1 Uhr. Der Antrieb des Viehes darf vor 6 Uhr vormittags nicht erfolgen und muß um 9 Uhr beendet sein. Nach dieser Zeit wird Vieh zum Verkauf nicht zugelassen. Für die Dauer des Viehmarktes wird ein Zeit bis zu 30 Meter Länge und 13 Meter Tiefe zugelassen. Es dürfen nur alkoholfreie Getränke verabreicht werden. Gewerber um das Zeit wollen ihre Gebühr bis spätestens 1. Juni d. Js. an das Magistratsbüro V vier, Rathausstr. 19, Erdgeschoss, Zimmer 46, schriftlich einreichen. Die Verloren des Viehes wird am Montag, den 7. Juni d. Js. vormittags 9 Uhr, im Stadthaus, Rathausstr. 2, Kommissionzimmer II vorgenommen. Derjenige Gewinner, den das Los begeht, muß den Betrieb persönlich und auf eigene Rechnung ausüben. Darbietungen, wie Vorkärlin, Schaustellungen und Unterhaltungsveranstaltungen, dürfen im Zeit nicht veranstaltet werden. Die Ausgabe der Marktflandzeit wird am Montag, den 7. Juni d. Js. vormittags 9 Uhr, im Stadthaus, Rathausstr. 2, Kommissionszimmer II vorgenommen. Die Ausgabe der Marktflandzeit wird am Montag, den 7. Juni d. Js. vormittags 9 Uhr, im Stadthaus, Rathausstr. 2, Kommissionszimmer II vorgenommen. Die Ausgabe der Marktflandzeit wird am Montag, den 7. Juni d. Js. vormittags 9 Uhr, im Stadthaus, Rathausstr. 2, Kommissionszimmer II vorgenommen.

Aus unterm Zoologischen. In den letzten Tagen haben sich im Garten bedeutungsvolle Veränderungen vollzogen: das neue Bionagebe wurde seiner endgültigen Bestimmung übergeben, die vorhergehend dort untergebrachten Kamras wurden in langem Zuge, der in eine Eingriedigung langer Stangen von den Vätern begleitet wurde, nach dem bisherigen Bionagebe, welches den Lebensbedingungen der Rheinwälder besser entspricht, gebracht. Die Bionas wurden in richtigen Rillen, der deren Transport mit einem Inhalt von 15 Bionen auf dem feilen Gelände erhebliche Schwierigkeiten zu überwinden waren. Zu dem alten Paar kamen gleichzeitig ein Paar junge Kühe, von denen die eine aus dem Zoologischen Garten zu Annaburg stammt. Beide haben sich das wertvolle Tier auf dem Transport ein Born beibehalten, ein Wägel, der sich aber im Laufe der Zeit wieder etwas vergrößert wird. Außerdem ist noch ein Paar Vögel angekommen, die in dem Dampftrögebe untergebracht werden. Ein Paar zierliche Bennetsängerkühe, dabei eine Mutter mit Jungen, sind in das kleine

Anger- und Gärten ein. Ein großer Dampftrögebe wurde von Schwachgerüchtern bestellt, und in das Dampftrögebe sind noch drei reizende Hühnerhühner gebracht worden.

Explosion in einer Feuerwerksfabrik. Mittwoh nachmittags fand in einer hiesigen Feuerwerksfabrik eine Explosion statt, wobei ein Arbeiter tödlich verletzt und drei Verletzte verletzt wurden. Die Verletzten, für die Lebensgefahr nicht bestehen soll, wurden nach Einlegung eines Verordnungs mit dem Brandwunden beim Distrikthaus verbracht. Die Sanftfrage ist noch nicht geklärt.

Im die Seale gegangen? Am 12. Februar hat der Hausbesitzer Hermann Jander, 23. 11. 1874 in Götters geboren, seine Familie verlassen und ist bisher nicht zurückgekehrt. Aus besonderen Gründen sind angenommen werden, daß er in die Seale gegangen ist. Jander ist 1,75 Meter groß, hat schmale Gesicht, gerade Nase, braune Haare, niedrige Stirn, braune Augen, vollständige Zähne, spitzen Sinn, blonden Schurzhaar, schmales Gesicht und hat ein Mittelhaar unter dem linken Auge. Er trägt schwarzes, steifes Hühner, dunklen Jacketanzug, schwarze Schminke, schwarze Strümpfe, wolleschen Wand und ein schwarzes und rot kariertes Gehalts. Wer über den Verbleib des Jander oder dessen Leide Angeden machen kann, wolle es der Kriminalpolizei, Hauptstraße 6, Zimmer Nr. 20, mitteilen.

Leichenfindung. Am Himmelfahrtstag, abends gegen 7½ Uhr, wurde eine unbekannte, etwa 40-50 Jahre alte weibliche Leiche an der Schenke aus der Seale gezogen und nach der Leichenhalle des Städtischen überführt. Die Leiche, die etwa 6 bis 8 Wochen im Wasser gelegen haben mo, war mit anscheinend schwarzfärbendem Meib mit schwarzen Knöpfen, schwarzen Handschuhen, Strümpfen und Schuhen, letztere mit Gummiabbläßen versehen, bekleidet. An ihren passendem befiel sich ein schmales, gelber Ring mit kleinem, roten Stein.

Verzins- und Vergütungsfelder. Wolfspark. Wie aus dem heutigen Interat ersichtlich ist, findet am Sonntag abends 8 Uhr im Großer hundert Abend der heiligen Veronikentag mit geborgener und originellen Darbietungen statt. Zur Deckung der Kosten wird ein Eintrittsgeld von 10 Pf. erhoben. Militair frei.

Wahltheater. Rudolf Wäcker, unser einheimischer Komiker, tritt nach längerer Zeit am Sonntag, den 16. dieses Monats, wieder im Wahltheater auf. Er bringt eine große Reihe überaus lustiger Schläger. Da die Direktion dazu noch ein weiteres rechtstündliches Vorstellprogramm, in dessen Mitte das Gollitz der ohne Konkurrenz bestehenden Universitätskinder Nakti Heist steht, zusammenstellt hat, so dürfte wiederum jeder Besucher des beliebten Spezialitäten-theaters auf die Rechnung kommen.

Wolfspark. Wie schon in der letzten Nummer des Wolfspark, in der ersten Hälften, angekündigt wurde, veranstaltete die Mitglieder des Wahltheater am Sonntag im Wolfspark eine nachmalige vollständige Theateraufführung. Es kommt zur Aufführung Sie hat etwas, Schwan von E. Gröhl, und die beliebte Operette Das Verprechen hinterm Herd; das zwischen Fänge von Esse Posen und Wieder zur Laute von Hans Rantius.

Aus der Provinz.

Merseburg. Abermals Musterung! Die Musterung (eigentlich Aushebung) der ungenutzten Landwehrmännlichen 2. Aufgebots des Kreises Merseburg, also aller Landwehrmännlichen, welche nach dem 28. November 1869 und in den Jahren 1870-1875 geboren sind, findet in der Zeit vom 20. bis 27. d. M. statt. Gleichzeitig findet die Musterung der Militärpflichtigen der Geburtsjahre 1894 und 1895 statt, so weil diese bei der letzten Musterung die Erstaushebung „I Jahr zurück erhalten haben, aber wegen Krankheit oder aus sonstigen Gründen an der letzten Musterung nicht teilgenommen haben. Ferner haben sich auch alle Militärpflichtigen älterer Jahrgänge zu stellen, sofern sie eine einjährige Entschreibung über ihre Militärverhältnisse nicht erhalten haben. Die Musterung findet in folgender Anordnung statt: Am Samstag, den 19. d. M., vormittags 6½ Uhr, für die Stadt Merseburg; Freitag, den 21. Mai, vormittags 6½ Uhr, für die Ortschaften und die Gutsbezirke der Amtsbezirke Niederflöthen, Wenterdorf,

Herren- und Jünglings-Anzüge

in dem bekannt guten Stowoz, modernsten Farben und elegantester Ausstattung!

Vollständiger Ersatz für Mass!

Herren-Anzüge moderne gross und braune Farben	65.- 54.- 43.- 32.- 21.-	21.-
Herren-Paletot	68.- 52.- 46.- 38.- 32.- 28.-	24.-
Sport- und Umherform		
Jünglings-Anzüge	42.- 36.- 28.- 21.- 18.- 11.-	12.-
1- und 2teilige Form		
Jünglings-Paletot	38.- 32.- 28.- 25.- 23.- 18.-	16.-
Sportform in schönen Farben		

Sonder-Abteilung für Knaben-Kleidung.

Woch-Anzüge, Blusen-, Jacken- und Sportformen in vollendeter Auswahl!

St. Weiss

Am Markt.



Schlau, Hölzen und aus den Städten Lauscha und Grottau, Sonnabend, den 27. Mai, vormittags 6 1/2 Uhr, für die Aufarbeiten und den Gutbefinden der Amtsbezirke Franzosen, Dursdorf, Walden, Scheibitz, Spreitz und Grottau, sowie aus der Gemeinde und Gutbezirk Scheibitz; Dienstag, den 29. Mai, vormittags 6 1/2 Uhr, für die Militärpflichtigen löstlicher unter Nr. 21. und 22. Mai beordneten Gemeinden und Gutbezirk; Mittwoch, den 30. Mai, vormittags 8 Uhr, in 3 Sälen im Schloss zum roten Löwen für die Landturnpflichtigen und Militärpflichtigen aus den Ortsteilen und Gutbezirken der Amtsbezirke Altzschandl, Teich, Dehlig a. S., Großgrößen, Hagen und der Stadt Zschandl; Donnerstag, den 31. Mai, vormittags 7 1/2 Uhr, in 5 Sälen im neuen Marktplatz für die Landturnpflichtigen und Militärpflichtigen aus der Stadt Scheibitz; Freitag, den 1. Juni, vormittags 7 1/2 Uhr, im Scheibitz im neuen Marktplatz für die Landturnpflichtigen und Militärpflichtigen aus den Ortsteilen und Gutbezirken der Amtsbezirke Wehlich, Gutsdorf, Mühlerritz, Kempten, Zschandl, Kleinleibenz, sowie Gutbezirk Mordelwitz mit Ausnahme der Gemeinde und des Gutbezirks Zschandl.

Die Auszahlung der Kriegsunterstützung erfolgt in nachstehender Reihenfolge: Sonnabend, den 15. Mai, 8-9 Uhr, Hagen Nr. 151-300 nachm. 4-5 Uhr, Hagen Nr. 301-400 nachm. 5-6 Uhr, Hagen Nr. 501 bis 650 nachm. 3-4 Uhr, Hagen Nr. 651-900 nachm. 4-5 Uhr, Hagen Nr. 901-1000 nachm. 5-6 Uhr, Hagen Nr. 1001 bis 1150 nachm. 3-4 Uhr, Hagen Nr. 1151-1300 nachm. 4-5 Uhr, Hagen Nr. 1301 bis zum Schluß nachm. 5-6 Uhr.

Kurzeiliger Scheitererfinder. Vor der Strafkammer zu Weimar hatte die frühere Kaufmanns-Gesellschaft von hier wegen Betruges zu verurteilen. Der Angeklagte hatte in Jena mit einem ehrbaren Dienstmädchen ein Versteckverhältnis angeknüpft und ihm die Ehe verschrieben. Er schwebte dann dem Mädchen seine Erbschaft im Betrage von 400 Mk. ab und verheiratete. Das Gericht führte die verurteilte Tat mit zwei Jahren Gefängnis und 400 Mk. Geldstrafe.

Scheiterer. In die Schamkammer sind neuerdings 1921 gewählt worden Schneidermeister M. Müller-Scheibitz und Schuhmachermeister E. Heiter-Liben, als deren Stellvertreter Schuhmachermeister Hübschmann-Lauscha.

Erfolge. Einen schönen Erfolg haben die Mauerer und Bauarbeiter der Firma Götzmann in Ansetzung der Differenzen erreicht, die aus dem Bruch der Kontinuität entstanden sind. Die Firma, deren Arbeiter an der Zellulosefabrik dringend sind, hat sämtliche Arbeiter wieder einstellen und ihnen den Lohn von 57 auf 61 Pf. pro Stunde erhoben müssen.

Ein zweiter Unglücksfall ereignete sich am Freitag am Neubau der Zellulosefabrik. Der Zimmermann Schäfers aus Leipzig stürzte von einem hohen Gerüst und erlitt eine schwere Schädelverletzung. Im heftigsten Bewußtlos wurde er mit dem Krankenwagen in das hiesige Krankenhaus gebracht. Der am Sonntag abendsterbende Bauarbeiter, ein Italiener, befindet sich auf dem Wege der Besserung.

Rechtlich. Die Auszahlung der staatlichen Unterstützungen für die zweite Hälfte des Monats Mai findet am Sonnabend, den 15. Mai, in der Stadthauptkasse von 9 Uhr bis 1 Uhr mittags an die Inhaber der Erkennungskarten Nr. 1 bis 500 und von 3 bis 5 Uhr an die Inhaber der Erkennungsarten Nr. 501 bis 900 und die folgenden statt.

Wittener. Vor dem Schöffengericht standen der Kaufherr Bauer und der Metzler Bier wegen Unterschlagung. Sie hatten im Februar in Gemeinschaft mit einem bereits be-

strafte Soldaten bedacht, 5 Centner Hafer zu verkaufen, den sie im heimischen Getreidegeschäft, in welchem beide beschäftigt waren, unterschlagen hatten. Die beiden Angeklagten legten die Schuld auf den Soldaten zu, indem sie behaupteten, dass der Hafer, so daß Bauer mit 60 Mk. Geldtrafe, wieder hingegen, weil er schon vorbestraft war, zu 20 Monaten Gefängnis bestraft wurde. — In selbiger Sitzung wurde die Frau des Gemeindeführers Gänse für 25 Mk. Geldstrafe verurteilt, weil sie der Milchkontrolle entgegenwärtig Milch geliefert hatte, deren Fettgehalt zwischen 17 und 14 Prozent schwankte. Das sie selbst die Milch noch vermindert hatte, konnte ihr nicht bewiesen werden, da sie eine größere Menge Milch von anderen Milchhändlern bezogen hatte.

Mitern. Die Stadteuerkommission bewilligte zur Unterhaltung der Kriegesfamilien ab dem 1. Mai 1921. Den Vorschlag wurde für die Zeit vom Beginn des Krieges bis März 2. J. ein Budgetetat von 800 Mk. bewilligt. Ferner wurde die Anstellung von fünf neuen Familien bei der Stadthauptkasse befristet bis zum Ende des Jahres. Diese sind: 1. ein Nachschuß von 1500 Mk. genehmigt.

Die Auszahlung der Familienunterstützungen für die 2. Hälfte des Monats Mai erfolgt am Freitag, den 15. Mai, vormittags 8 bis 10 Uhr, 2. von 10 bis 11 1/2 Uhr, 3. von 11 1/2 bis 12 Uhr.

Köffe. Unglück im Kalischach. Auf der Gemischtwarenhandlung im Lebzähner Arthur Häblich tödlich verunglückte Arbeiter der Steiger Christian Strohmeyer und die Elektriker Georg Kauer und Louis Reuter, durch Obse betrug, verlebte Peter tief gefallen, ohne ernstere Verletzungen davongetragen zu haben.

Nachlese. Johanna Schabus. Am Mühlgraben in der Nähe der Mühle bei am Sonnabend das sechsjährige Söhnchen der Familie Knapp ins Wasser. Nur ein Hund hatte das Unglück bemerkt und meldete es durch lautes Bellen an. Darauf wurden halb Sauschneider zum Auffahren, bemerken das mit dem Toten ringende Kind, und die Tochter unter Nachmittags, bei. Trauernde, holt es aus der Flut. Wiederbelebungsversuche, die von Herrn Simon angeleitet wurden, hatten Erfolg.

Kriegsschilderungen. Bei den russischen Juden. Von einem Solinger Landturnmann lesen wir folgenden Brief: Lieber Freund! Wie ich dir bereits aus einer Karte mitgeteilt habe, habe ich die Sinne am 1. April um 3 Uhr nachmittags verlassen. Gestern (also am 4.) sind wir nun hier in Suwalki um 8 Uhr morgens angekommen. Die Fahrt selbst war, wie ich schon sagte, mit vielen Unannehmlichkeiten verknüpft. Als wir hier in Suwalki eintrafen, mußten wir, da unter Transportverboten der Weg zu unserem Bestimmungsort nicht konnte, erst einen Spaziergang in die ganze Stadt machen. Endlich, gegen 11 Uhr, war die Einteilung in die einzelnen Kompanien beendet. Ich bin der zweiten Kompanie zugewiesen, die in einer russischen Wehrkolonne untergebracht ist. Doch leben in diesem Lager läßt sich mit wenigen Worten gar nicht schildern. In dieser Kaserne ist nämlich kein Teufel, kein Licht und kein Stuhl; denn alles, was einmal vorhanden war, haben die Russen, als sie Suwalki auszubereiten, mitgenommen. Diesen Brief schreibe ich zu einer Karte, die ich die alte Kompanie unserer Kompanie betraut hat. Die Nachfrage muß auf einem Strohlager gesucht werden, auf dem auch die Mäntelchen einzunehmen sind, wenn man dies nicht fesseln (freiwillig!) tun will. Waschen wird hier zum unbeliebten Begriff, denn wir Solinger müßten dazu überlegen, was Eimer und Besenbündel zu tunen. Was übrigens den Dreck hier anlangt, so kannst du dir über die Tiefe und den Umfang des Schmutzes auch keine Vorstellung

machen. Ich habe mir den russischen Dreck nicht klein gemacht, daß er aber 10 Zentner zu 100 kg sein könnte, habe ich mir erwartet. Zuerst habe die Kasperstreckung schon alles getrun, indem sie die gefangenen Russen vor ihren eigenen Bedrohungen sparnte, bleibt doch noch unendlich viel zu tunen übrig. Und wie bei uns im Sterbenstod, so sieht es auch in der Stadt selbst aus. Heute ist der Markttag gefahrt worden, auf dem der Dreck über einen halben Preis hoch an einzelnen Stellen lag. Da kamst Du selbst denken, daß das Aufbringen solcher Müllhaufen viel Gestank verbreitet. Die Stadt ist zum größten Teil von Juden bevölkert, die alle etwas Deutsch sprechen und sich freuen, einzuweilen mit den Russen nicht mehr zu tun haben zu müssen. Die Russen sind teils deutscher Art, teils Juden, die sich die Russenreibe vollständig bewahrt haben, anderenfalls findet man aber auch ganz moderne Europäer unter ihnen. Unter der weiblichen jüdischen Bevölkerung findet man vorwärts Schöneheiten. Ich habe getrun Mädchen und junge Frauen mit sehr schönen Gesichtszügen und einem Teint wie Milch und Blut. Daß die Kleidung dieser Frauen hochmodern ist, ist selbstverständlich. Die Wohnungsbedingungen der jüdischen Juden scheinen mir sehr leicht und erfolgreich zu sein, denn auf Verlangen konnte mir gestern ein fünfjähriges Mädchen in der Größe von 10 Jahren der Größe 10 Jahre untergebracht werden. Die Kostigkeit der Juden liegt auf dem Gebiet des Handels. Augenblicklich sind allerdings nur wenig Handelsobjekte vorhanden, da die Einfuhrquellen zerfallen sind. Was hier fehlen können ist höchstens Tee, Kaffee und Zigaretten. Für alle Lebensmittel wird von der deutschen Kommandantur 5 bis 10 Pf. pro Maß festgesetzt, die an allen Strafenden durch gedruckte Anschläge fest gemacht sind. Bei Gelegenheit will ich solche Anschläge einfinden.

Letzte Nachrichten.

Preßensur — Abg. Liebnecht. Berlin 14. Mai. Die Budgetkommission des Reichstages befragte sich heute mit der Preßensur. Die Abg. Saase und Scheidemann brachten reiches Material bei, aus dem hervorging, daß die Preßensur nicht rechtlich behandelt wurde. Staatssekretär Dellbrück versprach Abhilfe.

Gen. Saase brachte zur Sprache, daß dem eingezogenen Abgeordneten Liebnecht der Verzicht auf seinen Abgeordneten werden würde. Die Preßensur selbst ohne Erlaubnis werden ein Strafverfahren eingeleitet wurde. Staatssekretär Dellbrück erklärte, daß durch Eingreifen des Reichstages das Strafverfahren aufgehoben worden sei.

Die Anweisung des Abg. Peirates aufgehoben! Berlin 14. Mai. Die Anweisung des sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten Peirates aus Stralburg ist mit Wirkung vom 15. Mai zurückgenommen worden. In der Budgetkommission erklärte der Abg. Henning Ebert, daß für die Anweisung Peirates nichts Sachhaltiges vorzutragen wäre. Henning und sie einen Verstoß gegen Art. 31 der Reichsverfassung darstelle.

Das schönste Pfingst-Geschenk. Ein Uhr, Ring, Koffer oder sonst ein Schmuckstück. Diese Sachen kauft man wie bekannt am besten und billigsten unter ihrem besten Garantie nur bei A. Weiss, Halle (Saale), Schützenböden 6, gegenüber Alter Michel. Jeder gefaute Gegenstand wird, ohne daß es vorher vereinbart ist, bereitwillig umgetauscht.

Wir verabfolgen alle Waren:
Tab.-Spar-Vereinig.-Marken,
Allgem. Konsum - Marken,
Beamten - Konsum - Marken,
auf Wunsch
5% in bar.

Pfingst-Bedarf

Damen-, Herren-, Kinder-Bekleidung, Putz- und Schuh-Waren

kaufen Sie in großer Auswahl zu billigen Preisen bei

H. Elkan

Kaufhaus, 628
Halle (Saale), Leipzigerstr. 87.

Wäsche mit

Henkel's Bleich-Soda.

Anschichtspostkarten empfiehlt die Verlagsbuchhandlung

Dauerhafte Soldatenkisten

mit Eisenbeschlag, sehr billig. 637

C. F. Ritter,

Leipzig, strasse 90.

Luxus- u. Gelegenheits-Geschenke, Andenken an Halle, Spielwaren

in großer Auswahl empfiehlt 625

Albin Hentze,

Schmeritz 24, Markt des R. Sp. 3.

Kinder-Strich- und Stoff-Hüte.

Schwierig-Anzüge. G. Liebermann
Geiststr. 42, Fernruf 1595.

Postkarten u. Ansichten

vom ästhetischen und westlichen Kriegsschauplatz.

Ansichts-Karten

ersten und besten Inhalts.
zu haben in unserer
Buch-Handlung,
Sax 42/44.

Der Not

gehorend, verkaufe ich jetzt, infolge des Krieges, meine ganzen Vorräte in feinen getragenen
Mass-Garderoben zu Schlaunderpreisen
wodurch es auch dem A-ermsten ermöglicht wird, sich für wenig Geld mit zu kleiden.
Reinwollene Jacken-Anzüge tadelloser hergestellt, **staunend billig!**
Moderne Hüter und Paletots jetzt 4, 5, 10 M. u. höher.
Gehrock-Anzüge jetzt 15, 15 M. u. höher. **Rosenmagen** in genauem Schnitt.
Herren- u. Junglings-Anzüge, welche ich vor dem Kriege noch billig eingekauft habe.
Frühjahrs-Paletots u. Hüter durch Ersparnis der Lodenmiete **fabrikhaft billig!**

Einzigestes Spezial-Etagen-Geschäft in wenig getragener **Massgarderobe** am Platz. 570

Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 59.

Achtung! Dieses Inserat d. Volksblattes wird beim Einkauf v. 20 M. an mit **100 Pf.** oder 100 Pf. in Zahlung genommen.

45-60 Wacht!

Total-Ausverkauf

wegen vollständiger Geschäftsaufgabe.

Einheitspreise 2 Pfg.

68 Pfg.

beim Einkauf von Mk. 1.— an **1 Pracht-Geschenk.**

M. Bär

Neue Auslagen!!

Nachh. Grosse Ulrichstr. 54.

Gratis jedem Käufer

4 Pack Bleichsoda . . . 38
4 Pack Veilch.-Seifenpulv. 38
4 Rollen Toilettrepapier 38
2 gute Schenertücher . . 38

in modernsten Stoffen, guter Ausführung, für elegante Damen mit Garanz.

Rosenthal,

Leipzigerstraße 1 (Witibus).

Neueste Ansichten

M. Bär

Täglich neue Auslagen!!

bei dem Kriege noch billig eingekauft habe.

Gr. Ulrichstr. 59.

Walhalla **Letzte 2 Tage:**
 Deutschland Stolz - Summe und die färbige brillante Kräfte.
Rudolf Mälzer **Kathi Leisset**
 Ferner die glänzende Universalkünstlerin
 und ein total neues Variété-Programm.

Tapeten
 und Borten kauft jeder am billigsten nur im Ausverkauf wegen Aufgabe
Hall. Tapeten-Haus **Fleischhalle Triftstrasse, Postgebäude.**
 Jnh. Robert Hummel
 empfiehlt Mädelweich, nur prima Ware, zum Roden 90-95 Pf., zum Stricken 110-120 Pf.
 Gehacktes, heiß und kalt, nur 120 Pf. **Schmitz'se Fleische.**
 Wurst- sowie Käsewaren zu mäßigen Preisen.

Apollo-Theater
 Drills, abends 8 Uhr, zum letzten Male:
„DIE FORSTER-CHRISTL“
 Operette in 3 Akten v. H. Paulsen. Musik v. G. Sarnow.
 Morgen, Sonntag, 16. Mai um 11. Male:
„Die Landstreicher“
 Operette in 2 Akten v. J. Kornel. Musik v. C. H. Scherzer.

Volkspark **Anerkannt gute, der Zeit angepasste Küche.**
Gr. Bunter Abend, ausgeführt von den bekannten **Veroni-Sängern**.
 Gediegene und originelle Darbietungen.
 Eintritt 10 Pf. Militär frei.

Astoria-Lichtspielhaus
 Alte Promenade 71a Fernruf 8238.
 Gibt es ein Fortleben nach dem Tode?
DER GEISTERSEHER
 Das moderne Verbrechen.
 Warnung und Aufklärung für viele Tausende!

Passage-Theater
 Leipzigstr. 26 Fernruf 1224.
DIE WELT ohne Männer
 ??? ???.
 Ausserdem in beiden Theatern die neuesten Kriegsberichte, sowie das erlebte Schauspiel.

Pfälzer Schiessgraben
 Im grossen Konzert-Garten
Gr. patriotisches Konzert
 der Görlich'schen Kapelle.
Neues reichhaltiges Programm!
 Anfang nachm. 7/8 Uhr u. abends 8 Uhr. Eintritt frei.
 Ergebenst ladet ein **Karl Henkelmann.**

Beste Mithämpferinnen zur Heberwindung
 unserer jetzigen schweren Zeit werden mit Recht in allen öffentlichen Sammelungen und Versammlungen z. besetzen:
die wirklich sparlichen Hausfrauen!
 Sie empfehlen diesen als sehr hervorragend preiswert und vorzüglich im Verbrauche als Brotbelag längst bekannt, meine Ehefrau
Dollera-Margarine
 410 Hbf. 80 Hbf. **44 Pf.** 24 Pf. **31 Pf.** **40 Pf.**
 Ferner alle sonstigen Lebensmittel, wie langjährige Schokolade, reifen Obstsorten und zu unzahligen kräftigen Speisen.
Heinrich Doller,
 Leipzigerstrasse 64. Fernruf 1122.
 Geschäftsbestand seit 1907.

Kinder-Garderobe.
 Sehr preiswerte
Mädchen-Kleider
 in Wolstoff, Musselinen und Waschstoffen, weiss und farbig
Knaben-Anzüge :: Kleider Anzüge
 in Well- und Waschstoffen
Knaben- und Mädchen-Paletots
 für jedes Alter
Stroh- und Wasch-Hüte, Matrosen-Mützen
 sehr geschmackvolle Formen.
Bleyle-Anzüge - Schwitzer - Hoson
 Kataloge zu Diensten. :: Annahme von Reparaturen.
Weddy-Pönicke, Halle a. S.
 Leipzigerstr. 6.

Golf-Jackets
 607 aparte Neuheiten in grosser Auswahl.
Sporthaus Julius Bacher,
 Halle, Leipzigerstr. 102.

C.W. Trothe,
 Optisches Spezial-Institut,
Pockstraße 9/10.
 Geöffnet 1816. Telephone 2916.

Konzert-Haus „Vaterland“
 (Am Riebeckplatz), Landwehrstr. 2 (Am Riebeckplatz).
 Täglich, ab 7 Uhr **Künstler-Konzert**
 des I. österreichischen Damen-Trompeter-Corps.
 abends.
 844 **Eintritt frei!**

Möbel
 jeder Art empfiehlt zu billigen Preisen
G. Schable,
 Möbelfabrik, Gr. Märkerstr. 20.

Table für alte wollene Strümpfe **100 Pf.**
 10er l. Lumpen, Metalle, Knochen und Eisen hoch feine Briefe; helle auf Wunsch auch selber ab.
Paul Günther, Hof winten links.

Kursbücher Sommer 1915.
 Storms Buch fürs Reich ... 1.00
 Nord-, Ost-, Mittel- und Westdeutschland 0.80
 Süd-, Mittel- und Westdeutschland ... 0.80
 Der kleine Sturm ... 0.45
 Königs Kursbuch ... 0.60
 Flug-Album ... 0.30
 Sanktlied-Kostenkarte ... 0.25
 Zu bestellen durch die **Volksbuchhandlung**
 Halle a. d. E., Halle 42/44.

Einmachegläser
 mit Patentverschluss, sehr billig.
C. F. Ritter, Leipzigerstrasse 90.

Bupari
 beste
2 Pfg.-Zigarette.

Schulbücher aller Art
 Texte, Bücher, Federkästen, etc.
Volksbuchhandlung
 Halle (Saale), Sara 42/44.
Vereins-Anzeiger.
 Die Vereinstätigkeit nachstehender Vereinstellungen erfolgt wöchentlich, Jahresbeitrag 6 Mk. pro Seite.
An die Vereins-Vorstände!
 Da zufolge des Kriegszustandes die Vereinigungen nicht mehr regelmäßig stattfinden, erlassen wir die Vereine, aus der sofort mit der Vereinstätigkeit für die nächste Zeit mitzugehen.
Halle (Saale).

Rossfleisch.
 Diese Woche wieder ff.
 Alles übrige wie bekannt nur denfalls bei
A. Thurm,
 Reilstrasse 10. 61

!!Toback-Material!!
 Voltzstrasse, *27
 (Galeider Köthenstr.)
 sind noch große Resten **Spallertatten** u. **Stettlingen**, passend für Gartenanlagen, billig zu verkaufen.
Sohnmühl.

Käse! Käse!
 Alle Sorten
Bauern-, Harzer- u. Limburger Käse
 zu haben bei
Thilo Wieland, Grassew. 1.
 Käse! 617 Käse!

Herren-Anzüge
 Besonders schöne
 helle u. dunkle Farbmuster, auch einfarbig blau u. grün, erstklassige Fabrikate in groß. Auswahl; infolge glänziger Abschüsse zu sehr billigen Preisen.
 Hauptpreislagen:
 19.50 24.00 28.50 32.00 36.50 42.00
Knaben- und Jünglings-Anzüge sehr billig!
 Mitglied des Rabatt-Sparvereins
Julius Hammerschlag 36
 Grosse Ulrichstr. 36
 nahe d. Alten Promenade



35
 und b
 auf d
 merien
 die St
 Du wir
 „Eie
 in Re
 „Eit
 „W
 „So
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68
 69
 70
 71
 72
 73
 74
 75
 76
 77
 78
 79
 80
 81
 82
 83
 84
 85
 86
 87
 88
 89
 90
 91
 92
 93
 94
 95
 96
 97
 98
 99
 100

Unterhaltungs-Beilage des Hallischen Volksblattes.

Better Friß.

Von Erdmann-Charis.

Autocritisierte Uebersetzung von Ludwig Pfau. "Hi!" sagte der alte Rebbe, indem er sich wieder aufschickte und die Augen vor Verwirrung weicht aufhob...

Die Kämpfe bei Ypern.

Nach dem Großen Hauptquartier wird uns geschrieben:

Nach den schweren Kämpfen des Oktober 1914 waren in Westflandern am Niederrhein ebenso wie auf der übrigen Westfront die Operationen in einen jenen Stellungskrieg übergegangen...

gegen den auch die Artillerie des Gegners vom linken Kanalufer flammend wirken konnte. Die erbitterten Kämpfe, bei denen beide Seiten abwechselnd Angreifer und Verteidiger waren...

Vertical text on the left margin: 6, 10, 14, 18, 22, 26, 30, 34, 38, 42, 46, 50, 54, 58, 62, 66, 70, 74, 78, 82, 86, 90, 94, 98, 102, 106, 110, 114, 118, 122, 126, 130, 134, 138, 142, 146, 150, 154, 158, 162, 166, 170, 174, 178, 182, 186, 190, 194, 198, 202, 206, 210, 214, 218, 222, 226, 230, 234, 238, 242, 246, 250, 254, 258, 262, 266, 270, 274, 278, 282, 286, 290, 294, 298, 302, 306, 310, 314, 318, 322, 326, 330, 334, 338, 342, 346, 350, 354, 358, 362, 366, 370, 374, 378, 382, 386, 390, 394, 398, 402, 406, 410, 414, 418, 422, 426, 430, 434, 438, 442, 446, 450, 454, 458, 462, 466, 470, 474, 478, 482, 486, 490, 494, 498, 502, 506, 510, 514, 518, 522, 526, 530, 534, 538, 542, 546, 550, 554, 558, 562, 566, 570, 574, 578, 582, 586, 590, 594, 598, 602, 606, 610, 614, 618, 622, 626, 630, 634, 638, 642, 646, 650, 654, 658, 662, 666, 670, 674, 678, 682, 686, 690, 694, 698, 702, 706, 710, 714, 718, 722, 726, 730, 734, 738, 742, 746, 750, 754, 758, 762, 766, 770, 774, 778, 782, 786, 790, 794, 798, 802, 806, 810, 814, 818, 822, 826, 830, 834, 838, 842, 846, 850, 854, 858, 862, 866, 870, 874, 878, 882, 886, 890, 894, 898, 902, 906, 910, 914, 918, 922, 926, 930, 934, 938, 942, 946, 950, 954, 958, 962, 966, 970, 974, 978, 982, 986, 990, 994, 998.

